

**Der Oberbürgermeister  
Jochen Partsch**

Postfach 11 10 61  
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



Die Linke  
Stadtverordnetenfraktion  
Landgraf-Philipps-Anlage 32  
64283 Darmstadt

Der Oberbürgermeister  
**Jochen Partsch**

Neues Rathaus am Luisenplatz  
Luisenplatz 5a  
64283 Darmstadt  
Telefon: 06151 13-2201 - 04  
Telefax: 06151 13-2205  
Internet: <http://www.darmstadt.de>  
E-Mail: [oberbuergermeister@darmstadt.de](mailto:oberbuergermeister@darmstadt.de)

Datum:  
04.04.2018

**Ihre Kleine Anfrage vom 6. März 2018  
Sanierung des Berufsschulzentrums Nord**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnete Hübscher-Paul,  
sehr geehrter Herr Stadtverordneter Krone,

Ihre Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1.: Wie viele Unterrichts- und Fachräume werden während der Sanierung in Ausweichräume ausgelagert werden müssen?

Antwort: In den Interimslösungen werden 30 Unterrichtsräume zur Verfügung gestellt. Hinzu kommen weitere Räume für Kleingruppenarbeiten und Verwaltung

Frage 2.: Wo und in welcher Form sollen diese Ausweichräume gebaut werden?

Antwort: Es werden keine neuen Räume gebaut. Die Räumlichkeiten werden angemietet und durch den Vermieter für eine Schulnutzung hergestellt.  
Sie befinden sich in der Hilpertstraße und sind mit dem ÖPNV zu erreichen.



Frage 3.: Wann wird der Bauantrag für diese Ausweichräume eingereicht?

Antwort: Die Genehmigung der Schulnutzung ist Aufgabe des Vermieters. Die Nutzung wurde von Seiten des Vermieters für den 06.08.2018 (erster Schultag nach den Sommerferien) vertraglich zugesagt.

Frage 4.: Für wann ist mit deren Baugenehmigung, für wann mit Bau und Fertigstellung zu rechnen?

Antwort: Siehe Antwort zu Frage 3.

Frage 5.: Sind diese Kosten in der Kostenschätzung vom November 2017 enthalten?

Antwort: Die notwendigen Umbaukosten im Mietobjekt gehen zu Lasten des Vermieters. Die Mietkosten werden, wie bereits grundsätzlich dargestellt, nicht aus den Projektkosten des BSZN aufgebracht.  
Da der Mietvertrag eine längere Laufzeit als die Baumaßnahme BSZN hat, werden diese Kosten separat von Seiten der Stadt finanziert, um hier Synergien für weitere Schulsanierungen zu erzielen, z.B. Berufsschulzentrum Mitte.

Frage 6.: Wie viele Aufzüge sind im Berufsschulzentrum, wie viele Behindertentoiletten vorgesehen? Erreichen sie alle Ebenen mit Unterrichts- und Fachräumen? Womit sind sie für mobilitätseingeschränkte, seh- und höreingeschränkte Menschen ausgerüstet?

Antwort: Die Planung wurde und wird eng mit dem Club der Behinderten und seiner Freunde (CBF) abgestimmt. Die geplanten Aufzugsanlagen und Wegeführungen bieten hier eine Barrierefreiheit.  
Der Planung liegt das "Zwei-Sinne-Prinzip" zugrunde. Dies bedeutet, die Informationsübermittlung muss mindestens zwei der drei Sinne Sehen, Hören und Tasten ansprechen.

Frage 7.: Wie viele behindertengerecht ausgestattete Toilettenanlagen sind im Berufsschulzentrum vorgesehen? Wo werden diese angeordnet? Ist sichergestellt, dass sie von allen Ebenen einfach und barrierefrei erreicht werden können?

Antwort: Im Gesamten BSZN werden insgesamt fünf Beh. WCs vorgesehen.  
Benötigt werden laut CBF in Summe drei, für jeden Riegel jeweils ein Beh. WC. Hier wurde das Angebot entsprechend erweitert, um kürzere Wege zu ermöglichen.

Die WC-Anlagen befinden sich jeweils in zentraler Lage innerhalb der neuen Magistrale des Berufsschulzentrums Nord.  
In der Ebene 0 (EG) sind es insgesamt drei WC-Anlagen, davon in jedem einzelnen Riegel jeweils eine.  
In der Ebene 2 werden nochmalig zwei Beh. WCs in den Riegeln A und C ebenfalls zentral in der Magistrale verortet.

Es wird auf allen Ebenen sichergestellt, dass diese WC-Anlagen barrierefrei erreicht werden. Hierzu dienen auch die drei Aufzugsanlagen im Bestandsgebäude (pro Riegel eine Anlage) und der zentral gelegene Aufzug im Mensagebäude, der sowohl die barrierefreie Erschließung als auch den Zugang zu einem weiteren Beh. WC im Mensagebäude ermöglicht.

Frage 8.: Enthält das Raumkonzept des Berufsschulzentrums Räume für experimentelles oder forschendes Arbeiten der Schüler\*innen? Wenn ja, in welchen Bereichen?

Antwort: Das Raumkonzept sieht eine große Anzahl von Lernlandschaften vor, in denen experimentelles und forschendes Arbeiten möglich ist. Die Lernlandschaften sind dem Konzept der Clusterbildung nach allen Unterrichtsbereichen zugeordnet. Im IT-Bereich sind im Erdgeschoss zusätzlich vier experimentelle Lernfelder (Eingangsbereich, Foyer) verortet, die für die Innovation und besonderen Profile aller drei beruflichen Schulen stehen.

Frage 9.: Sind Solarmodule auf den Dächern vorgesehen?

Antwort: Solarmodule sind auf den Dächern vorgesehen. Auch wird das derzeit vorhandene Schulprojekt (Solarmodul) nach der Sanierung weiter geführt werden.

Frage 10.: Ist geplant, Dachbegrünungen wiederherzustellen?

Antwort: Auf dem Bestandsgebäude gibt es derzeit keine Dachbegrünung. Die Konstruktion des Bestandes lässt auch nach der Sanierung hier keine Dachbegrünung zu: Der Neubau Mensa erhält eine Dachbegrünung.

Mit freundlichen Grüßen



Jochen Partsch  
Oberbürgermeister

Verteiler:

Büro der Stadtverordnetenversammlung  
und Gremiendienste

Pressestelle  zur Kenntnis  
 zur Veröffentlichung

Dezernat II

IDA